



Nr.10- 12.09.-09.10.2021

PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen



Sagt Dank Gott, dem Vater,
allezeit für alles,
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.
Ephäser 5,20

Erntedank feiern!?

Erntedank. Trotz Corona und anderer widriger Gegebenheiten? Natürlich!

In der letzten Zeit, den letzten gut eineinhalb Jahren haben wir einen Eindruck davon bekommen, was Mangel bedeuten kann – auch bei uns: leere Regale. Nudeln, Reis, Mehl, H-Milch, Toilettenpapier, Gemüse- und Obstkonserven, Hefe: alles kurzfristig nicht lieferbar. Viele hatten (gelegentlich wohl auch ziemlich übertrieben) vorgesorgt – andere hatten das Nachsehen.



Bild: Martin Manigattorer
in: Pfarrbriefservice.de

Inzwischen hat sich vieles normalisiert. Aber noch lange nicht alles. Manches wird noch eine ganze Weile so anders bleiben, wie es gerade ist.

Trotzdem gibt es jede Menge Anlass, dankbar zu sein.

Für alles, was in dieser Zeit gelungen ist und was uns geholfen hat, mit der besonderen Situation klarzukommen. Für die Unterstützung in der Nachbarschaft. Für neue Kontakte und besondere Erfahrungen. Manche haben in der Zeit des Lockdowns und danach ihren Garten und die nähere Umgebung neu kennen und schätzen gelernt – mit all dem, was dort wächst und blüht und Früchte bringt.

Und es gibt jede Menge Anlass, dass wir uns noch mehr als bisher unserer Verantwortung für die Zukunft der Schöpfung und für den Zustand unserer Erde (Stichwort Klima und die Auswirkungen auf Natur und Mensch weltweit) bewusst werden. Wie kann es gelingen, dass genug zum Leben für alle da ist – und dass Einzelne nicht das Gefühl haben, sie kämen zu kurz? Viele Fragen und Strategien müssen politisch ausgehandelt werden, und zwischen den unterschiedlichen Interessen muss zum Wohl Aller abgewogen werden.

So ist das Erntedankfest ist auch eine Gelegenheit, zu fragen:

Womit bin ich so gesegnet, dass ich es teilen kann?

Welches sind die Früchte meiner Gerechtigkeit?

Wie wird das Herz so fröhlich und groß, dass es gerne gibt?

aus/nach: kirchenjahr-evangelisch.de



An die Breitenberger Senioren

Liebe Senioren,

am Dienstag, den 21.09. ist es nach mehr als einem Jahr Zwangspause endlich wieder möglich, Euch ins Pfarrheim zu einem Treffen einzuladen.

Voraussetzung dafür ist die derzeit geltende **3 G-Regelung: Geimpft - Genesen - Getestet**. Bitte bringen Sie die entsprechenden Dokumente und Masken mit.

Zusätzlich ist diesmal eine **telefonische Anmeldung bis 16.09. unbedingt erforderlich**: Telefon 08584 571 - Helga Raab.

Wir freuen uns auf Euch

Das Seniorenteam



Ganz herzlich bedanken wir uns bei Herrn Dekan Alfons Eiber und Pfarrer Manfred Wurm für die Vertretung bei den Gottesdiensten und der Beerdigung während der Urlaubszeit von Pfarrer Hann.



Festgottesdienst Erntedank

Am Sonntag, 03.10., 8.30 Uhr, feiern wir das Erntedankfest. Falls möglich findet ein Kirchenzug statt.

Kirchgeld

In den kommenden Tagen wird wieder das Kirchgeld einge-



sammelt. Wir bitten Sie, die Pfarrhelfer wohlwollend aufzunehmen. **Danke**.



Bergmesse

Am Sonntag, 26. September findet die Bergmesse um 11 Uhr bei der Nepomuk-Neumann-Kapelle am Dreisesel statt. Musikalische Umrahmung durch die Singgemeinschaft Lackenhäuser.

Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst.

Gottesdienst entfällt

Wegen der Bergmesse am Dreisesel entfällt der Gottesdienst am 26.09. in Lackenhäuser.



Sammlungen / Kollekten

- 20.06. f. Pfarrkirche 130,60 €
- 26./27.06. f. Pfarrkirche 176,71 €
- 04.07. f. Peterspfennig 109,70 €
- 10./11.07. f. Pfarrkirche 195,74 €
- 18.07. f. Pfarrkirche 94,30 €
- 24./25.07. f. Pfarrkirche 136,82 €
- 01.08. f. Pfarrkirche 138,45 €
- 07./08.08. f. Pfarrkirche 137,40 €



In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurden aufgenommen:



Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Frau Hildegrad Schanzer
Frau Maria Altendorfer
Frau Renate Hain
Frau Lotte Grillhösl

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.

Zweimal Eigeninitiative



Marienfigur Godlkapelle

Die Marienfigur unter dem ‚Arma-Christi-Kreuz‘ vor der ‚Godl-Kapelle‘ in Klafferstraß war arg in die Jahre gekommen. Wetter und Zeit hatten deutliche Spuren hinterlassen. Kirchenpfleger Georg Grininger, der sich zusammen mit seiner Frau Andrea ein wenig der Kapelle annimmt, bat Irmgard Lanz die Figur neu zu fassen. Diese Bitte erfüllte sie gerne. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen. Schauen Sie mal vorbei – übrigens ist die Kapelle tagsüber offen und lädt zum

Verweilen und Beten geradezu ein.

Heckenschnitt bei der St.Konrad-Kirche

Drei „g‘standene Mannsbilder“ – Adolf Hartl, Hans Bermann und Georg Grininger – haben die Hecke an der Straßenböschung bei der St.Konrad-Kirche in Lackenhäuser wieder in Ordnung gebracht und gestutzt. Durch gute Zusammenarbeit und entsprechende Arbeitsteilung war die ca. 100m lange Hecke in wenigen Stunden wieder vorzeigbar.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich sehr bei allen Beteiligten für Ihre Mühe und sagt ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘.

Trachtenverein D'Berglandla

Samstag 18.09.21, 19:00 Uhr

Gedenkgottesdienst für Ehrenfahnenmutter Irma Ascher und langjähriges Mitglied Fritz Barth mit Jahresmesse.

Anschließend:

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen (Ort wird noch bekanntgegeben – siehe Gemeindebote)

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Singgemeinschaft freut sich über neue SängerInnen

Jede/r, der Freude am gemeinsamen Chorsingen hat, ist herzlich eingeladen zu den ersten Proben nach der Sommerpause am 10.09. und 24.09., 19.30 Uhr in unserem Probenraum in der Grundschule Lackenhäuser.

Bei Fragen könnt ihr euch vorab auch gerne bei unserer Chorleiterin Christiane Hainzl unter 08584 1311 melden! Wir freuen uns auf DICH!

Kindergarten-Förderverein



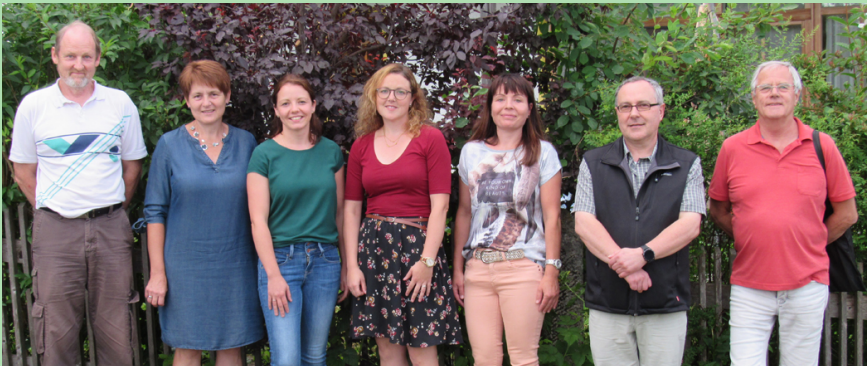
Bei der letzten Sitzung des Kindergarten-Fördervereins wurde die „alte Vorstandschaft“ mit Frau Evi Schmöller, Herrn Stephan Süß und Frau Rosmarie Scheibenzuber verabschiedet.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig wurde die „neue Vorstandschaft“ mit Frau Kerstin Lorenz, Frau Sibylle Höpfl und Frau Margit Schmalhofer gewählt.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre neue Aufgabe.

Pfarrer Hann, Reinhard Langmeyer und Max Raab bleiben weiterhin in der Vorstandschaft des Fördervereins.





Sunninger Seniorentreff

Der Sunninger Seniorenclub nennt sich jetzt „Sunninger Seniorentreff“!

Wir möchten damit sagen, dass der Seniorentreff allen Seniorinnen und Senioren offensteht, die Unterhaltung, Gesellschaft und Gemeinschaft suchen.

Das Seniorenteam freut sich auf Euer Kommen und wünscht Euch eine schöne Zeit zusammen.



Kreuzweg am Rannaberg

Am Sonntag, den 12.09., 14.00 Uhr, treffen wir uns an der Rannabergstraße zum Kreuzweg nach Holzgattern.

Alle Pfarrangehörigen und Gäste sind herzlich eingeladen.

NEUE PFARRSEKRETÄRIN IM DIENST



Herzlich Willkommen!

Seit dem 01.09. verstärkt Frau Kerstin Sicklinger aus Unter-

griesbach das Team unseres Pfarrverbandsbüros.

Wer Frau Sicklinger kennenlernen möchte, findet sie zu den neuen Bürozeiten am

Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarrbüro des Don-Bosco-Hauses.

Seit dem 1. September komplettiert die sympathische Bürokaufrau das Team

und freut sich hier auf eine neue berufliche Herausforderung und den Kontakt mit vielen Menschen.

Wir wünschen Frau Sicklinger eine gute Einarbeitungszeit und viel Freude bei ihren neuen Arbeitsfeldern im Pfarrbüro der Pfarrgemeinde Sonnen.



Senioren-Frühstück

Am Donnerstag, den 16.09., 09.00 Uhr, findet im Don-Bosco-Haus ein Seniorenfrühstück statt, zu dem alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei sehr herzlich eingeladen sind.

Allerseelenbitten

Das Allerseelenbittenbuch liegt ab dem 01.10. im Andachtsraum der Pfarrkirche wieder zur Eintragung der Allerseelenbitten auf.



Sammlungen / Kollekten

- 27.06. 103,62 €
- 04.07. 74,30 € Peterspfennig
- 11.07. 169,20 €
- 18.07. 125,95 €
- 25.07. 128,20 €
- 01.08. 129,60 €
- 08.08. 120,80 €





Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Ortsverein Sonnen

"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen."

Danke für die Spenden für die Kräuterbuschen.

Wir bedanken uns für die großartige Spendenbereitschaft der Gottesdienstbesucher am Mariä Himmelfahrtstag. Die geweihten Kräuterbuschen, die nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für die Hochwasseropfer im Rahmen der KDFB-Bayern Aktion [#frauenbundhilft](#), verteilt wurden, kamen 528,50 € zusammen. Ihre Spenden kommen in vollem Umfang den Hochwasser-Opfern in den betroffenen Gebieten in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Bayern zugute.

Der KDFB Sonnen sagt Vergelts's Gott!

Vorankündigung für Oktober

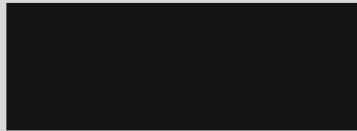
Wenn es die Pandemielage zulässt, beginnen im Oktober wieder der „Meditative Tanzkreis“, das „Singen mit Leib und Seele“ und ein neuer Fastenkurs.

Wir hoffen, dass wir gesund und munter unsere Aktivitäten wieder beginnen können.

Herzlichst Euer Frauenbund-Team



In die Pfarrgemeinde Sonnen wurde aufgenommen:



Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

**Frau Kerstin Sicklinger
Herr Max Seibold
Frau Lydia Maria Grimbs**

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen dürfen die Geburtstagsjubilare leider nicht mehr veröffentlichen.

Wir möchten aber allen Jubilaren auf diesem Wege trotzdem ganz herzlich gratulieren und wünschen alles Gute.



„Neue Normalität gestalten: #DasMachenWirGemeinsam“

Liebe Pfarrangehörige!

Unter dem Motto „Neue Normalität gestalten: #DasMachenWirGemeinsam“ setzt sich die aktuelle Kampagne der Caritas mit den Folgen der Pandemie auseinander.



**IST DIE WÜRDE IMMER
UNANTASTBAR –
ODER AKZEPTIEREN
WIR AUSNAHMEN?**

Dabei will sie den Blick bewusst nach vorne richten.

Immer wieder wurden durch die Pandemie soziale Fragen offengelegt. Nicht nur das Netz sozialer Sicherung wird zu überprüfen sein. Auch die ungleich verteilten Bildungschancen haben sich in den vergangenen Monaten deutlich gezeigt. Eine der Forderungen lautet deshalb: „Niemand darf sozial abstürzen!“

Mit der Forderung „Gute Pflege ist Menschenrecht!“ möchte die Caritas unterstreichen, dass wir als ge-

samte Gesellschaft dafür Sorge tragen, wie wir die Pflegebedingungen für Pflegende und Gepflegte verbessern können. Der Weg in eine neue Normalität kann gleichzeitig zur Chance werden, unser Zusammenleben ökologisch verantwortlicher zu gestalten. Unsere Art zu leben ist längst zu einer Belastung für unseren Planeten geworden. Der dazu notwendige Veränderungsprozess ist sozial und gerecht zu gestalten.

Unsere Caritas will mit ihrer Kampagne diese Herausforderungen in den Fokus rücken. Tag für Tag setzen sich in unserer Kirche und ihrer Caritas Menschen vor Ort und weltweit für eine neue Normalität und ein besseres Zusammenleben ein, wie wir es vorher vielleicht gar nicht kannten. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Beachten Sie dabei bitte auch den Überweisungsträger, der diesem Pfarrbrief beiliegt. Die Kollekte des Caritas-Sonntags am 26. September ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Dafür danken wir sehr herzlich.



Das Rosenkranzgebet ist im Grunde kein Marien-, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria“ möchten Christen sich an der Hand Marias zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens führen lassen. Durch das zehnmalige Wiederholen kann sich das Bild mir mehr und mehr einprägen, Perspektive bekommen, zu sprechen beginnen. Die „klassischen“ drei Formen (freudenreiche, schmerzhaft, gloriose Geheimnisse) haben mit den biblisch greifbaren Daten von Geburt, Todesleiden und Auferstehung Jesu im Wesentlichen erinnernden Charakter.

Wir beten das Rosenkranzgebet jeden Sonntag im Oktober um 14.00 Uhr in den Pfarrkirchen. Dazu herzliche Einladung.



Am 16. September feiert die Kirche den Gedenktag des heiligen Kornelius, der von 251 bis 253 Papst gewesen ist. Seine kurze Amtszeit fiel in eine „Pause“ der Christenverfolgungen des Kaisers Decius, jedoch in eine sehr unruhige Zeit innerhalb der Kirche. In der Frage, wie mit den in der Verfolgung abtrünnigen Christen umzugehen sei, kam es zwischen Kornelius, der eine gemäßigte Position einnahm, und seinem Kontrahenten Novatian zur Spaltung und zur Wahl eines Gegenpapstes. Eine Synode in Rom konnte das Novatianische Schisma beenden. 253 wurde Kornelius vom Kaiser verbannt und starb im Exil. Er zählt zu den vier heiligen Marschällen Gottes – Schutzheilige, die gegen Seuchen angerufen wurden.

Foto: Michael Tillmann

Interkulturelle Woche 2021: #offen geht

Obwohl weltweit die Zahl der Geflüchteten mit rund 26 Millionen Menschen auf ein neues Rekordhoch gestiegen ist – hinzukommen noch etwa 3,6 Millionen Venezolaner auf der Flucht, die vom UN-Flüchtlingswerk separat erfasst werden sowie 45,9 Millionen „Binnenflüchtlinge“, also Menschen, die als Flüchtlinge in ihrem eigenen Land leben – haben deutlich weniger Geflüchtete Deutschland und Europa erreicht als in den vorangegangenen Jahren. Auch die Zahl der Asylanträge ist im Jahr 2020 mit rund 122.000 auf den niedrigsten Stand seit über zehn Jahren gesunken. Die Ursache sind vor allem die Reisebeschränkungen, die von vielen Ländern aufgrund der Corona-Pandemie erlas-

sen wurden; zeitweise waren selbst im Schengen-Raum, der eigentlich offene Grenzen garantieren soll, die Grenzen geschlossen. Die Einreisebeschränkungen hatten auch zur Folge, dass die Zahl der Familienzusammenführungen drastisch gesunken ist.

Gegen diese Entwicklung, deren Ende noch nicht abzusehen ist, steht die Interkulturelle Woche vom 26. September bis 3. Oktober unter dem Motto „#offen geht“. Gabriele Erpenbeck, die Vorsitzende des Ökumenischen Vorbereitungsausschusses zur Interkulturellen Woche erläuterte das Motto wie folgt: „Mit dem neuen Motto #offen geht lassen sich viele Assoziationen verbinden, die für die Ziele der Interkulturellen Woche stehen: offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen, neue Perspektiven, neue Freundinnen und Freunde. Für all das bietet die IKW Raum, dafür stehen wir ein.“

Ein wichtiges Thema ist die Offenheit für Menschen, die nach Europa und nach Deutschland kommen möchten – aus welchen Gründen auch immer. Die „Festung Europa“ darf und kann es auf Dauer nicht geben.

Daran erinnert im Rahmen der Interkulturellen Woche besonders der Tag des Flüchtlings am 1. Oktober. Flüchtlingslager an den Außengrenzen Europas, in denen weder ein menschenwürdiges Leben noch wirksame Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Pandemie möglich sind, bleiben ein Skandal.



Julia Gandras



Leben spendender Gott, du gibst uns in deiner Schöpfung mehr, als wir nötig haben. Du schenkst uns Leben in Fülle: Nahrung und Wachstum, Gesundheit und Lebensfreude. Entferne aus unseren Herzen Angst und Habgier, damit wir lernen, miteinander zu teilen. Schenke uns, was Jesus mit uns geteilt hat: Brot und Wein, Frieden und Gerechtigkeit.



**Die drei kleinen Marien-
feste im September – Mariä
Geburt am 8., Mariä
Namen am 12. und Mariä
Schmerzen am 15. Sep-
tember – beleuchten das
Leben der Gottesmutter
und ihr fürbittendes Wir-
ken für die Menschen und
die Kirche. Das Fest Mariä
Geburt ist das älteste der
drei Feste und hat anti-
ke Wurzeln in der Ost-
kirche. Die beiden
anderen Feste sind im
Mittelalter entstanden
und sind Ausdruck einer
innigen Marienfrömmig-
keit ihrer jeweiligen Zeit.**

Foto: Michael Tillmann

Andrea Naumann



*Möge das neue Schuljahr dir Erfolg bringen
und dein heißer Draht nach oben
an glücklichen und an schweren Schultagen
nie unterbrochen sein!*

Widerspruchs-/ Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie, unsere Gemeindeglieder, regelmäßig über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.



Foto: Peter Kane

Wer ist wie Gott – Quis ut deus:
So lautet die Übersetzung des Namens Michael. Das Fest des Erzengels wird am 29. September gefeiert; seit 1969 wird an Michaelis auch der Erzengel Gabriel und Raphael gedacht.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen

Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v. Weyhern (verantwortlich)

Anschrift: Dreisselstr. 4, 94139 Breitenberg
Tel.: 08584-262, E-Mail:

pfarrei.breitenberg@t-onime.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen; 1.250 Exemplare
Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Pfarrbrief“ erscheint monatlich und wird an katholische Haushalte verteilt bzw. in der Kirche aufgelegt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 15. 09. 2021!